



## Apokalyptische Szene-Dystopie

Ich schreibe beruflich am Tag bis zu vier A4-Seiten. Deadline 16 Uhr...  
Wenn ich 15 Uhr merke, dass ich mich da verrannt habe...  
Allerdings keine erfundenen Szenarien, deshalb tue ich mich ja so schwer.

Das mit der eher passiven Haltung der Verteidiger ist kein Zufall oder Fehler. Das fällt auch den Protagonisten auf und findet später eine schlüssige Erklärung.

Beispiel für solches Verhalten: In Afghanistan waren unsere Truppen an den Stützpunkten angehalten, nur direkte Angriffe innerhalb einer bestimmten Zone abzuwehren, Begründung, es war ja eine "Friedensmission". Also eher passiv nach Notwendigkeit zu agieren.

( :wink: irgendwann reicht es den Verteidigern übrigens und sie sorgen mit einer Blitzoperation für klare Fronten, wer nun das Sagen hat.)

P.S.

Mir schweben solche MG-Nester vor.

<http://bunkersite.com/locations/ci/guernsey/47fpak-grune-1.php>

Ich merke aber gerade, dass ich Probleme habe, diese Bauart jemandem ohne militärisches Hintergrundwissen zu vermitteln. :oops:

Zeitungsartikel sind einfacher, da packe ich ein Bild rein.

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).